

Jana Haas

Schutzengel

Wie uns die himmlischen Begleiter
zur Seite stehen

MensSana 
BEI KNAUR

Die Folie des Schutzumschlags sowie die Einschweißfolie
sind PE-Folien und biologisch abbaubar.
Dieses Buch wurde auf chlor- und säurefreiem Papier gedruckt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.droemer-knauer.de
Alle Titel aus dem Bereich MensSana finden Sie im Internet unter
www.mens-sana.de



Originalausgabe 2010
Copyright © 2010 Knauer Verlag.
Ein Unternehmen der Droemerschen Verlagsanstalt
Th. Knauer Nachf. GmbH & Co. KG, München.
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –
nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.
Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München
Umschlagabbildung: Tobias Dempfle
Redaktion: Mihrican Özdem
Illustrationen: Gisela Rüger
Satz: Adobe InDesign im Verlag
Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm
Printed in Germany
ISBN 978-3-426-65667-9

2 4 5 3 1

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	12
1. Der Glaube an den Schutzengel	15
2. Was Schutzengel sind – und was nicht	18
Schutzengel: unsere persönlichen Begleiter	18
Aussehen, Namen und Kommunikation der Schutzengel	21
Wie man die Schutzengel wahrnehmen kann	23
Wie man seinem Schutzengel Fragen stellt	24
3. Schutzengel und Kindheit	28
Der Glaube an den Schutzengel, mit dem Kinder aufwachsen	31
Wie wir Kinder mit Hilfe der Schutzengel unterstützen können	33
4. Wirken des Schutzengels im Lebenslauf – am Beispiel der Lebensjahrsiebte	38
Lebensjahrsiebte	38
Entwicklungsschwerpunkte und das Wirken des Schutzengels	39
5. Das Leben mit Hilfe der Schutzengel meistern	46
Schutzengel und Lebenssinn	48
Schutzengel und Selbstliebe	58

Schutzengel und Partnerschaft	65
Schutzengel und Ihr Kind	72
Schutzengel und Mitmenschen	78
Schutzengel im Alltag	81
Schutzengel und Beruf	93
Schutzengel und Gesundheit	96
6. Schutzengelbotschaften, Schutzengelsymbole und Bildersprache	103
Achtsamkeit bei Empfang und Übermittlung von Schutzengelbotschaften	105
Prüfen der Richtigkeit von Schutzengelbotschaften – die Selbstüberprüfung	110
Engelbotschaften und Wortwahl	113
Deutung der Schutzengelwahrnehmung	116
Symboldeutung für Träume, Engelbotschaften und Visionen	123
7. Häufige Fragen zu Schutzengeln	125
8. Wirken der Schutzengel im Alltag: Fallbeispiele ...	142
9. Inneres Wissen der neuen Zeit	147
Anhang	149
Hinweise zur Autorin	208

*»Alles ist mit allem verbunden,
nichts existiert im Kosmos isoliert,
nur das materielle Gedankengut trennt uns vom
Ganzen.*

*Nur wenn wir dies begreifen,
uns wieder als einen Teil des Gesamten verstehen
und mit allem schwingen,
können wir unseren Ursprung und unsere Ganzheit
wahrnehmen.«*

Vorwort

Bereits im alten Schrifttum findet man Hinweise auf Engel. Zu allen Zeiten hat es Menschen gegeben, die sie wahrnehmen und beschreiben konnten. Mit zunehmender Intellektualisierung unserer Gesellschaft nahm die Skepsis gegenüber den uns umgebenden, mit den physischen Augen nicht sichtbaren Welten und Wesen zu. Wenn man die alten Märchen betrachtet, so kamen darin oft Gott, Engel, Feen, Hexen, Waldgeister und weitere Wesenheiten vor. Die Menschen, die damals noch stärker im Einklang mit der Natur lebten, waren auch noch mehr in diese Welten eingebunden und gingen ganz offensichtlich anders damit um. In der griechischen Antike gab es die »Götter«. Bei einem Besuch der Akropolis in Athen im letzten Jahr zusammen mit Jana Haas waren wir alle doch sehr erstaunt, dass wir diese »Götter« dort noch antrafen. Sie leben dort noch in den antiken Städten, haben aber am Menschen keine Aufgabe mehr. Sie waren die Vermittler zwischen Himmel und Erde und besaßen auch ein eigenes Ego.

Heute ist der Mensch selbst so hoch entwickelt, dass er einen eigenen Zugang zu den geistigen Welten herstellen und halten kann.

Gerade im neuen Zeitalter, wo Veränderungen sogar bereits durch die Quantenphysik nachweisbar werden, kommen sich Himmel und Erde näher. Darum fällt es uns Menschen heute viel leichter, da wir selbst feinstofflicher geworden sind, den Kontakt zu Gott und den Engeln selbst herzustellen. Die geistige Welt erwartet dies geradezu von uns.

Und tief in unserem Inneren tragen wir alle eine gewisse Sehnsucht. Es ist die Sehnsucht nach unserem Ursprung, denn dadurch bleibt der Mensch stets auf der Suche nach seinem Entwicklungsweg. Diese Sehnsucht kann nur gestillt werden, wenn wir unsere geistige Anbindung wieder mehr und mehr vertiefen. In unserer Kultur unterliegen wir leider dem großen Irrglauben, dass diese Sehnsucht von einem Partner befriedigt werden könne. Sie wird deshalb in eine völlig falsche Richtung gelenkt, was sich in den hohen Trennungs- und Scheidungsraten widerspiegelt. Wenn wir begreifen, dass Liebe immer mit Selbstliebe einhergeht, dann können wir auch verstehen, dass sich die Liebe niemals im Außen, sondern nur in unserem tiefsten Inneren finden lässt. Eine Partnerschaft ist dann eine wunderbare Resonanz, eine großartige Ergänzung ohne gegenseitige Erwartungen.

Genauso verhält es sich mit der geistigen Anbindung. Wir finden Gott niemals im Außen, sondern ausschließlich tief im Inneren, in unserem Herzen.

Machen wir uns also auf die Suche, stillen wir unsere Sehnsucht, finden wir Leichtigkeit, Freude und Liebe in uns und auf der Welt.

Die Engel warten darauf und wollen uns begleiten.

Machen wir uns auf die Suche nach der inneren Wahrheit – tief in uns spüren wir das Urwissen, es ist in jeder unserer Zellen gespeichert. Lassen wir uns nicht von sogenannten Wissenschaftlern irritieren, die die gesamte Schöpfung dem Zufallsprinzip zuordnen wollen, nur um zu beweisen, dass es Gott und die Engel nicht gibt, und meinen, alles sei durch eine riesige Explosion, einen Urknall, entstanden. Wir wissen doch, jede Explosion erzeugt Chaos, unsere Schöpfung aber ist perfekt und geordnet.

Jeder Mensch hat seinen freien Willen und darf selbst entscheiden, woran er glauben will.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Glaube Sie erhebt und Ihnen ein tiefgründiges Leben beschert.

Werner Wider

Überlingen, September 2010

Heilpraktiker

Einleitung

*»Du kannst das Glück nicht erwerben,
es ist in deiner Seele bereits vorhanden.«*

Liebe Leserinnen und Leser, nun sitze ich wieder auf meinem geliebten Berg in der Schweiz, dem Rigi, und darf ein ausführliches Buch über die Schutzengel schreiben.

Im Laufe meiner nun bereits achtjährigen Vortragsarbeit habe ich immer wieder festgestellt, dass Erzengel Jophiel bei den Vorträgen zugegen war und die Inhalte zum Thema Schutzengel überwachte, so dass meine Gedanken in Reinheit fließen konnten.

Die Beziehung zum jeweiligen Schutzengel ist von Mensch zu Mensch so individuell, dass ich meine eigenen Erfahrungen nicht verallgemeinern und über meinen Schutzengel referieren kann. Jeder der Vorträge, wie auch dieses Buch, benötigt für seine Entstehung eine eigene höhere Inspiration aus der geistigen Welt. Dafür steht uns Erzengel Jophiel zur Verfügung. Er ist in unserer Nähe wie eine lichtsäulenartige, schmale, hohe, zarte, freundliche und aufmerksame Lichtgestalt. Er strahlt eine wohltuende, weiche, goldgelbe Energie aus. Seine Schwingung fließt zwischen Himmel und Erde voller Sicherheit und Zielstrebigkeit. Wenn wir uns auf die Energie der Weisheit einlassen, so lernen wir von ihm Geduld, Gottvertrauen und Gotterleben. Er kann uns bei unserer Begegnung mit dem Thema Schutzengel, Neuorientierung, Lösungen, Glauben und bei dem Zustand des »Ich bin« Schutz-

hülle sein und uns verständnisvoll zur Seite stehen. Deshalb basiert auch sehr viel Wissen in diesem Buch auf seiner Energie.

Durch die bewusste Zusammenarbeit mit meinem Schutzengel konnte ich das Leben verstehen lernen. Die Schutzengel zu sehen, war meine erste Begabung in der Begegnung mit den lichtvollen geistigen Kräften.

So ergab es sich, dass ich mehrere Jahre Engelberatungen angeboten habe, bei denen ich erfahren konnte, welche Fragen die Menschen am meisten beschäftigen. Da sich die Fragen der Menschen in ihrer Sehnsucht sehr gleichen, lege ich heute den Schwerpunkt meiner Arbeit auf Ausbildungen, Schulungen und dem Schreiben von Büchern, um so mehr Menschen mit dieser aufklärenden Tätigkeit zur individuellen Selbständigkeit und Befreiung zu erreichen.

Teilnehmer meiner Seminare haben mit ihrem Interesse und ihren Fragen sehr viel zu diesem Buch beigetragen. Hiermit grüße ich sie alle herzlichst mit einem lieben Dank.

Bei lauter Engellichtern dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass wir selbst unser Licht auf diese Erde zu bringen haben. Gerade unsere Familienangehörigen, die ihr Leben mit uns teilen, sind genauso wichtige irdische Lehrer wie die geistigen Sphären. Einen tiefen Dank für die Liebe und unser Miteinander möchte ich mit diesem Buch auch meinen Lieben widmen.

Ich bin überzeugt, dass wir alle gesund, glücklich, frei, liebend und erfolgreich sein können, wenn wir an unserem inneren Licht und dem damit verbundenen Urvertrauen ansetzen. Fangen wir also gemeinsam jeden Tag in Liebe und Zuversicht aufs Neue an!

Seien Sie es sich wert, so zu sein, wie Gott Sie in Wirklichkeit erschaffen hat. Schauen Sie aufgerichtet in das Licht, und folgen Sie Ihrer Seelenaufgabe.

Ich wünsche Ihnen viele Erkenntnisse, Erlebnisse und Leichtigkeit beim Lesen dieses Buches!

In Liebe

Jana Haas

Rigi-Kaltbad, Juni 2010

1. Der Glaube an den Schutzengel

*»Du kannst das Glück nicht festhalten,
aber mit dem Herzen erleben.«*

Die meisten Menschen in unserer Kultur wachsen mit dem Glauben an den Schutzengel auf. Als Kleinkinder nehmen wir ihn noch wahr, und dann verlieren wir den Kontakt zu ihm mit zunehmendem Erwachen des Intellekts.

In vielen Religionen begegnen wir dem Begriff Engel. Gläubige wie auch nichtgläubige Menschen sprechen oft vom Trost und der Lebenssinnerfüllung durch die Engel.

Es ist für viele Eltern tröstlich, an den Schutzengel ihres Kindes zu glauben. Viele denken, dass es eine höhere Kraft gibt, die mehr bewirken kann als der Einzelne. Mit all unseren Hoffnungen erheben wir unseren Blick zum Himmel und spüren etwas Höheres. Viele Fragen begleiten uns, z. B.: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Welche göttliche Kraft behütet mein Kind außerhalb meines Wirkens?

Aber erst der starke innere Ruf nach mehr Sinnerfüllung lässt uns den Kontakt zum Schutzengel wiederfinden. Dieser Ruf öffnet uns für das Neue, für persönliche Begabungen, Neuorientierung, Kreativität, Selbstannahme, Vertrauen, Schönheit im Leben, Glücklichkeit, Lebensfülle, Zukunftsorientierung, Hingabe, Frieden, mehr Liebesfähigkeit, innere Sicherheit, Angstfreiheit, kurz: für emotionale Befreiung. Die Sehnsucht nach Kontakt zum Schutzengel ist auch die Sehnsucht nach unserem Ursprung. Sie bringt uns mehr und mehr

zur Rückbesinnung auf die in uns vorhandenen Lichtkräfte und unser Leben.

In einem meiner Seminare ging es darum, den eigenen Schutzengel zu sehen. Ich fragte die anwesenden Schutzengel, welche Beweggründe die Teilnehmer zu mir geführt hatten. Es waren ganz unterschiedliche Motive, weitverbreitete Bedürfnisse wie: innere Befreiung, Offenheit und Bereitschaft für Neues, Neuorientierung, das Erkennen und Erfüllen des Lebenssinns, die Nutzung geistiger Gaben, die Stärkung der Kreativität, das Ablegen von Zweifeln, das Erfahren neuer Lebensaspekte, Gewinnen von Urvertrauen, das Aufbringen von mehr Verständnis für Kinder oder das Einbringen von Spiritualität in künstlerische, pädagogische und therapeutische Berufe. Bei der spirituellen Auseinandersetzung mit dem Schutzengel geht es darum, sich selbst zu finden, Schönheit im Leben zu erfahren, Vertrauen in das Gute und in die Mitmenschen zu gewinnen und zu den eigenen Wurzeln zurückzukehren. Die Menschen wollen aus der Stagnation heraus und in Bewegung kommen, Lebensfülle erlangen, ihre Lebensziele umsetzen lernen, Zukunftsorientiertheit anstreben, Annahme und Hingabe lernen, sich weiterentwickeln, Sicherheit finden und Frieden schließen.

Im heutigen, neuen Zeitalter, in dem Hingabe und Vertrauen eine immer größere Rolle in unserem Bewusstsein spielen, können wir mehr lichtvolle Arbeit leisten als die Generationen vor uns.

Erinnern wir uns doch einmal, wie uns unsere Eltern und Großeltern Gebete zum Schutzengel beigebracht, mit uns gebetet und gesungen haben. Wie sie uns damit, mit ihrem Glauben und ihrer Hoffnung an eine reine, lichtvolle Welt Trost brachten. Sie taten auf ihre Art und Weise das Bestmögliche

in der damaligen Zeit. Wir können heute in unserer viel sensibleren Welt auf diesen Wurzeln aufbauen: Es vollzieht sich ein Wandel von alten Vorstellungen und äußeren Ritualen hin zu der Fähigkeit, immer mehr mit dem Höheren Licht in Verbindung zu treten. Heute ist es nämlich viel leichter, durch unser Wissen und unsere Weisheit den Blick für diese Dimensionen zu entwickeln. Jeder wird sich früher oder später mit der Kraft seines Herzens verbinden. Sie ist der Zugang zu den lichtvollen Welten, den Schutzengeln und zur erlebbaren Anbindung an das Göttliche.

Spätestens nach dem Tod benötigen wir dieses Vertrauen in unsere Schutzengel, um uns mit ihrer Hilfe in den lichtvollen Welten zurechtzufinden.

Wenn wir das Vertrauen schon zu Lebzeiten finden, so stehen uns diese Welten bereits im irdischen Leben zur Verfügung. Möge dieses Buch Ihnen das offenbaren, denn auch Ihr Schutzengel kommuniziert und lebt mit Ihnen. Nehmen Sie ihn immer mehr wahr durch das Hineinspüren in Ihr Herz.

- Lassen Sie sich auf die Kraft Ihres Schutzengels ein, und Sie werden seine Existenz erleben.
- Ihr Schutzengel ist immer bei Ihnen, er verlässt Sie niemals.
- Jeder findet irgendwann zu seinem Schutzengel, allerspätestens nach dem irdischen Tod.
- Vertrauen Sie Ihrem Schutzengel bereits zu Lebzeiten, und Sie können seine Unterstützung bewusst erleben.

2. Was Schutzengel sind – und was nicht

»Heilung kommt aus dem Fließen mit dem Leben.«

Schutzengel: unsere persönlichen Begleiter

Engel sind Lichtschwingungen Gottes. Sie unterstützen die Entwicklung der Welt und der Menschheit. Sie unterscheiden sich durch ihre Aufgaben. Schutzengel sind jeweils einem einzelnen Menschen zugeordnet. Sie gleichen ihm in der Seelenschwingung und begleiten ihn durch dieses eine Leben oder auch durch mehrere Inkarnationen.

Diese Boten Gottes können wir intellektuell nicht erfassen, weil sie nicht über den Geist und die Gedanken mit uns kommunizieren. Sie erreichen uns vielmehr über unsere Seele, über unsere ehrlichen und aufrichtigen Gefühle. Jeder erlebt diese sensible, höhere Schwingung, die Wahrnehmung seines Engels durch innere Wahrhaftigkeit und das bewusste Zulassen von Gefühlen wie Hoffnung, Demut und Liebe.

Jeder Mensch hat einen Schutzengel. Mit diesem Engel haben wir in dieser Inkarnation eine ganz besondere Verbindung; er begleitet uns jede Sekunde unseres Lebens und wird uns nie verlassen.

Aufenthaltort: Ihr Schutzengel ist stets bei Ihnen. Meist befindet er sich in Ihrer Aura, d. h. in der energetischen Dichte um Ihren Körper (siehe Kap. 7).

Ihr Schutzengel kann sich vor Ihnen, hinter Ihnen, seitlich von Ihnen, über Ihnen oder in Ihnen aufhalten. Jeder dieser »Aufenthaltsorte« spiegelt sein momentanes Wirken an Ihnen wider.

Aufenthaltsort, Gestalt, Farbe und Gestik können sich jederzeit verändern. Der Schutzengel zeigt immer Ihre momentane Seelenqualität an. Er gibt Ihnen, ohne dass Sie es bemerken, ständig innere Impulse für Ihr Wirken.

Wenn sich der Schutzengel beispielsweise an der rechten Seite eines Menschen zeigt, so kann dies bedeuten: »Setze dein Wissen in die Tat um«, da die rechte Seite die männliche, tatkräftige ist. Bei einem sehr harmonisch gestimmten Menschen, der selbst liebevoll und friedvoll wie ein Engel schwingt, kann der Schutzengel sich auch innerhalb des Körpers, in der Körpermitte des Schützlings zeigen. Dies bedeutet: »Du bist in deiner Mitte, schöpfe aus deiner göttlichen Kraft und vertraue deiner Intuition.« Ein Schutzengel kann aber auch sehr weit von seinem Schützling entfernt sein, wenn dieser nicht an ihn glaubt, ihn nicht zulässt und der Engel ihn somit nicht berühren darf. Dennoch wird der Schutzengel ihn niemals aufgeben. Aber er kann in diesem Fall dem Menschen keine inneren Impulse geben, weil er dessen freien Willen akzeptieren muss.

Aufgaben: Unser Schutzengel hat die Aufgabe, uns unsere gegenwärtige Kraft aufzuzeigen, mit der wir die Lebensthemen und Begabungen in Leichtigkeit und Freude ausleben können, um vertrauensvoll den Weg in unsere Zukunft zu gehen. Er erinnert uns in jeder Sekunde, mit jedem Atemzug und mit jeder Erfahrung an unseren tiefsten Lebenssinn.

Verbinden wir uns in Liebe und Leichtigkeit mit seinem Licht, so kann er uns wertvolle Hinweise geben und uns auf eine lichtvolle Zukunft vorbereiten. Je friedvoller und reiner unsere Absichten sind, desto stärker kann uns unser Schutz-

engel begleiten und uns schützend mit seinem Licht zur Seite stehen.

Anzahl der Engel: Die meisten Menschen haben nur einen Schutzengel. Einige wenige bringen auch zwei Engel als Begleiter mit in dieses Leben. Das heißt jedoch nicht, dass dieser Mensch schwächer oder besser ist als ein anderer. Die Schutzengel sind vielmehr mit der individuellen Lebensaufgabe verbunden. Hat jemand also zwei innere Lebensaufgaben, so bringt er folglich auch zwei Schutzengel in diese Inkarnation mit.

Hat sich ein Mensch z. B. vorgenommen, einerseits sein aus früheren Leben mitgebrachtes Wissen zu nutzen und andererseits die neue Kreativität der heutigen Zeit zu leben, so sind zwei verschiedene Schutzengel dafür zuständig, ihn in beiden Vorhaben zu unterstützen und seine Persönlichkeit in diesem Leben wachsen zu lassen. Manchmal kann es aber auch passieren, dass ein zusätzlicher Schutzengel im Laufe einer Inkarnation zum bestehenden Schutzengel dazukommt – dann nämlich, wenn eine zusätzliche, essenzielle Lebensaufgabe entsteht.

Dazu ein Beispiel: In einer Familie gibt es zwei Mädchen. Die jüngere Schwester stirbt, und die ältere Schwester muss nun nach diesem tiefen, unvorhergesehenen Verlust lernen, neues Vertrauen in das Leben aufzubauen und den Schmerz in Liebe loszulassen. Die verstorbene Schwester ist jedoch reinen Kinderherzens und so lichtvoll und leicht, dass sie durch die Liebe zu den Menschen und im Mitgefühl zu ihrer Schwester all die menschliche Last in sich loslassen kann und selbst zu einem Engel erstrahlt. Jeder Engel erhält eine Aufgabe, und so kann es passieren, dass sie aus Liebe zu ihrer Schwester Gott darum bittet, jener bei ihrer neuen, zusätzlichen Lebensaufgabe schützend zur Seite stehen zu können. Auf diese Weise wird

sie schließlich ein zusätzlicher Schutzengel ihrer irdischen Schwester – auf Lebensdauer oder auch nur so lange, bis die Schwester ihre Lebensaufgabe erfüllt hat.

Aussehen, Namen und Kommunikation der Schutzengel

Aussehen: Die Schutzengel sind, wie alle Engel, Lichter Gottes. In ihrer Lichtschwingung haben sie keine Form, weil sie nicht wie unser Körper an die Materie gebunden sind. Sie nehmen aber für uns Menschen eine Gestalt an, und zwar jene, die wir am ehesten erkennen können. Das tun sie, um sich dem Menschen in Form von Bildern, die die Seele berühren, mitteilen zu können.

Ein Christ wird die Schutzengel, wie auch alle anderen Engel, eher in den Formen und mit den Gestiken wahrnehmen, die er aus der kirchlichen Tradition kennt. Ein Buddhist hingegen wird sie mehr in Form eines Buddhas wahrnehmen. Es geschieht eben immer auf die Weise, die der Mensch durch seine Prägung entsprechend einordnen kann. Schutzengel zeigen sich uns in ihrer Schwingung so, wie sie uns dort, wo wir in unserer Entwicklung stehen, am besten berühren und abholen können. Deshalb hat auch jedes Zeitalter seine eigene künstlerische und kulturelle Art, die geistigen Wesen darzustellen. Ausschlaggebend bei der Interpretation einer solchen Begegnung sind: die Farbintensität der Erscheinung; die Symbolik, die sich in den Gewändern der Engel zeigt; die Gestiken der Lichthände und -flügel; ihre Größe, Ausstrahlung und vor allem die Empfindung, die sie im Menschen auslösen. Dazu aber später mehr.

Namen: Die Engel haben grundsätzlich keine Namen, denn sie brauchen keine Personifizierung, da sie keine Menschen sind. Sie sind Lichtwesen, die sich mit unserer Lebensaufgabe verbinden. Die Menschen können ihnen Namen geben, wie das beispielsweise bei Erzengeln geschehen ist. Man sollte sich aber bewusst machen, dass dies keine wirklichen Namen der Engel sind, sondern nur Hilfsmittel für die Menschen, wenn sie an eine bestimmte Engelkraft denken.

Wir Menschen hören berechtigterweise auf unsere Namen – die Engel aber nicht. Denn sie sind Seelenschwingungen, die unsere inneren Gebete fühlen und aufnehmen. Unsere äußeren Vorstellungen von Zeit und Raum teilen sie jedoch keinesfalls. Jeder darf seinem Schutzengel natürlich einen Lieblingenamen geben, wohl wissend aber, dass dies lediglich eine Unterstützung für sich selbst ist.

Kinder sollten übrigens, falls sie einen Schutzengelnamen benötigen, ihren Schutzengeln am besten Blumennamen geben, denn so entwickeln sie spielerisch mehr Lebensverbundenheit und Erdung.

Kommunikation: Die Engel kommunizieren mit uns stets in unserer Herzenssprache. Dabei sprechen sie nie mit einer Stimme, die uns fremd vorkommt, sondern stets mit einer, die sich wie unsere eigene anfühlt. Alles andere, was man über den Intellekt erfassen kann, ist zu grobstofflich, als dass es auf den Schutzengel zurückzuführen wäre.

Die Schutzengel haben eine Schwingung, die sich zuweilen wie ein Ton anhören kann, jedoch im eigentlichen Sinne kein menschliches Wort ergibt.